

Liebe Mitglieder des Symposions Deutschdidaktik, liebe Kolleg*innen,

in diesem Mitgliederbrief können wir die freudige Mitteilung machen, dass die zuständige Jury eine würdige Preisträgerin für den Friedrich-Preis für Deutschdidaktik 2026 gefunden hat.

Der Vorstand gratuliert Frau Professorin Dr. Ursula Bredel sehr herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung!

Im Mitgliederbrief finden Sie:

1. Begründung der Jury: Friedrich-Preis für Deutschdidaktik 2026 für Frau Professorin Dr. Ursula Bredel
2. Aufruf zur Nominierung für den Vorstand

Mit den besten Grüßen an alle Mitglieder,

Petra Anders, Sara Rezat, Michael Ritter, Birgit Schlachter, Kirstin Ulrich

1. Friedrich-Preis für Deutschdidaktik 2026

Frau **Professorin Dr. Ursula Bredel** erhält den Friedrich-Preis für Deutschdidaktik 2026 für ihre wegweisenden Arbeiten zur Grammatik- und Orthographiedidaktik Deutsch und für ihre Forschungsleistungen zur Leichten Sprache. Als Professorin für deutsche Sprache und Didaktik an der Stiftung Universität Hildesheim kombiniert sie innovativ neueste sprachwissenschaftliche Arbeiten mit fachdidaktischer Forschung, um sie auf konkret deutschunterrichtliches Handeln zu beziehen. Ihre bemerkenswerte Fähigkeit zur Herstellung von Verbindungen scheinbar nicht zusammenhängender Themenkomplexe hat mehrfach einen Perspektivwechsel der Deutschdidaktik und des Deutschunterrichts aller Schulformen eingeläutet, etwa bei ihrer grammatikdidaktischen Fundierung des Rechtschreibunterrichts oder bei ihrer rezeptionsorientierten Interpunktionsdidaktik. Im Zentrum ihrer Arbeiten steht dabei stets eine verbesserte und erleichterte Zugänglichkeit zu den nicht immer einfachen Lerngegenständen der deutschen Sprache, um durch fundierte verständlichere neuartige Lernwege allen den Zugang zu deutschunterrichtlichen Bildungsprozessen zu ermöglichen, was sich nicht zuletzt in ihren mittlerweile als Standardwerke geltenden Monographien „Sprachbetrachtung und Grammatikunterricht“ und „Das Schriftsystem des Deutschen“ zeigt. Ein großes Anliegen ist ihr dabei stets der Aufbau eines sach- und vermittlungsadäquaten Deutschunterrichts, der mit fundierten, funktionierenden und lernerleichternden Konzepten allen Schülerinnen und Schülern sämtlicher Schulformen die reflektierte und kritische Aneignung seiner Gegenstände erlaubt. Einen solchen Unterricht vertritt sie in der gesamten Breite deutschdidaktischen Publizierens mit theoretischen, empirischen, unterrichtsnahen und wissenschaftspropädeutischen Schriften, die nicht nur die Fachöffentlichkeit, sondern auch eine interdisziplinäre und vor allem auch die allgemeine Leserschaft verständlich adressieren. Ihre Fähigkeit, verschiedene Interessensgruppen anzusprechen, zeigt sich ebenso in ihren zahlreichen Vortragstätigkeiten, die sie zu einer äußerst nachgefragten Forscherin, Lehrpersönlichkeit und Fortbildnerin machen. Ihr Engagement für die wissenschaftliche Gemeinschaft beeindruckt in höchstem Maße. Neben Vorstandstätigkeiten im Symposium Deutschdidaktik von 2012 bis 2016 hat sie das Hildesheimer Symposium 2020 mit vorbereitet und u.a. mit dem „Handbuch der Didaktik der deutschen Sprache“ eines der deutschdidaktischen Standardwerke mit herausgegeben. Auch ist sie äußerst erfolgreich in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses: Zahlreiche ihrer promovierten Schülerinnen und Schüler haben heute selbst Professuren inne. Für sprachdidaktische Fragen ist sie Mitglied in der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Ihre Aufnahme in den Rat für deutsche Rechtschreibung unterstreicht einmal mehr ihre besondere Expertise, dort ist sie maßgeblich an der Weiterentwicklung der deutschen Rechtschreibung beteiligt.

Björn Rothstein

2. Aufruf zur Nominierung für den Vorstand

Am 22.09.2026 wird auf der Mitgliederversammlung des SDD ein neuer Vorstand gewählt. Alle Posten stehen grundsätzlich zur Wahl.

Für eine zweite Amtszeit (2026-2028) stehen Petra Anders (Vorsitzende), Sara Rezat (Stellvertretende Vorsitzende) und Kirstin Ulrich (Schriftführerin) gerne zur Verfügung, um die zahlreichen begonnenen Aktivitäten weiterführen zu können.

Birgit Schlachter scheidet ab 22. September 2026 nach vierjähriger Amtszeit als Kassierin aus.

Michael Ritter gibt ab 22. September 2026 den Stellvertretenden Vorsitz mit Tagungsauftrag an eine Person des nächsten Tagungsortes weiter.

Herzlichen Dank an Birgit Schlachter und Michael Ritter bereits jetzt für das große Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit!

Möchten Sie als Kassier*in im Vorstand mitarbeiten oder eine Person dafür nominieren? Jedes SDD-Mitglied kann nominiert werden, sofern es von mindestens zwei Mitgliedern bis zum 01.06.2026 gegenüber dem Vorstand per E-Mail an kontakt@symposion-deutschdidaktik.de vorgeschlagen wird.

Möchten Sie Personen für den Vorsitz und die Stellvertretung oder das Amt des Schriftführenden zur Wahl stellen? Jedes SDD-Mitglied kann nominiert werden, sofern es von mindestens zwei Mitgliedern bis zum 01.06.2026 gegenüber dem Vorstand per E-Mail an kontakt@symposion-deutschdidaktik.de vorgeschlagen wird.

Für jegliche Rückfragen steht der aktuelle Vorstand sehr gerne zur Verfügung unter:
kontakt@symposion-deutschdidaktik.de